

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit

Bremen, 06.12.2011

Herr Heinrichs

Tel.: 361- 4161

Vorlage Nr. G23/18

für die Sitzung der Deputation für Bildung am 16.12.2011

Gründung einer neuen Oberschule in Gröpelingen

A. Problem

Im Stadtteil Gröpelingen gibt es jährlich ca. 300 Schülerinnen und Schüler, die aus der Grundschule kommend in eine weiterführende Schule wechseln. Die in diesem Planbezirk liegenden Oberschulen halten bei einer regulären 3-Zügigkeit (Oberschule im Park) bzw. 4-Zügigkeit nach SOP (Neue Oberschule Gröpelingen, Gesamtschule West) für diese Kinder insgesamt nur 172 Plätze im 5. Jahrgang vor. Um über diese Plätze hinaus ein weiterführendes Schulangebot machen zu können, mussten in den letzten Jahren sowohl die Gröpelinger Oberschulen als auch die Oberschulen aus dem angrenzenden Stadtteil Walle mehr Klassenverbände aufnehmen. Da dies zukünftig nicht mehr möglich sein wird und um für alle Oberschulen in Walle und Gröpelingen die maximal zumutbare Zügigkeit auf Dauer wieder herzustellen, ist die Schaffung eines weiteren Oberschulstandortes im Stadtteil Gröpelingen unumgänglich.

B. Lösung

Nach eingehenden Beratungen haben sich die Prozessbeteiligten auf die Neugründung einer weiterführenden Schule im Stadtteil Gröpelingen verständigt. In der Sitzung der Deputation für Bildung am 18.11.2011 wurde im Rahmen der Richtlinie über die Aufnahmekapazitäten unter dem Arbeitstitel „Oberschule Ohlenhof“ bereits eine Neugründung signalisiert. Die Neugründung ist mit dem Ziel verbunden, weiteren Schülerinnen und Schülern im Stadtteil Gröpelingen eine wohnortnahe anspruchsgerechte Beschulung im Anschluss an die Grundschule zu sichern.

Bei der Suche nach einem geeigneten Standort wurden im Stadtteil Gröpelingen insgesamt zwei städtische sowie drei private Grundstücke auf ihre städtebauliche und schulische Eignung überprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass sich ausschließlich das unbebaute Gelände der Grundschule am Halmer Weg sowie das angrenzende städtische Grundstück des Jugendfreizeitheims bzw. die dort im Wohnquartier vorhandenen / ergänzenden Flächen eignen.

- Der Standort Ohlenhof liegt räumlich genau in der Mitte zwischen der Gesamtschule Bremen-West und der Neuen Oberschule Gröpelingen; diese zentrale Lage würde eine wohnortnahe Beschulung aller Schülerinnen und Schüler in Gröpelingen ermöglichen.
- Die Grundstücke bieten von ihrer Größe her sowohl für die beiden Schulen als auch für das dort ansässige Jugendfreizeitheim genug Fläche. Eventuell betroffene Spiel- und Sportflächen, die möglicherweise nicht mehr auf den Grundstücken nachgewiesen werden könnten, müssten im umliegenden Quartier dargestellt werden.
- Die Grundstücke besitzen durch ihre Beschaffenheit eine hohe Attraktivität für die Freiflächen der sozialen und schulischen Einrichtungen.

Die „Neue Oberschule Ohlenhof“ soll zum Schuljahr 2012/2013 mit 4 Klassen mit jeweils 22 Schülerinnen und Schülern in der 5. Jahrgangsstufe beginnen.

Die Gründungsbeauftragten werden nach Beschlussfassung der Deputation für Bildung ausgewählt und die Gründungsaufträge vergeben.

Die Gründungsbeauftragten sollen die konzeptionelle Arbeit des Gründungsbeirats und der Planungsgruppe steuern. Es wird angestrebt, dass sich das Konzept eng an den im Stadtteil Gröpelingen existierenden Oberschulen orientieren wird. Zum einen werden diese Konzepte bereits erfolgreich umgesetzt, zum anderen soll durch ein gemeinsames Basiskonzept der nahtlose Übergang auf eine perspektivisch in Gröpelingen zu gründende Oberstufe gewährleistet werden.

Eckpfeiler dieses erprobten Konzepts sind:

- Durch individuelle Herausforderungen werden alle Schülerinnen und Schüler zum höchstmöglichen Abschluss geführt.
- Als Teamschule wird jeder Jahrgang von einem Lehrerinnen- und Lehrerteam geleitet, das den Unterricht des Jahrgangs weitgehend abdeckt. Jede Klasse wird von einem Lehrer- und Lehrerinnentandem betreut, welches mit der Mehrzahl seiner Stunden in der Klasse unterrichtet.
- Es werden kooperative und individualisierende Lernformen verwirklicht.

- Die Förderung eigenverantwortlichen Handelns aller Schülerinnen und Schüler ist ein wesentliches Erziehungsziel.
- Die Schule wird ein eigenes Schwerpunktprofil entwickeln.
- Als Schule im Stadtteil wird die Oberschule Ohlenhof vielfältige Kooperationen entwickeln. Unter anderem soll die Oberschule Ohlenhof wie alle anderen Gröpelingener Schulen der Primar- und Sekundarstufe I auch in einem Netzwerk multikultureller Schulen verankert sein. Zielsetzungen sind u.a. besondere Förderung des Schulerfolgs, Förderung der Integration sowie Weiterbildung der Lehrpersonen und Zusammenarbeit mit den Eltern. Als Leitziele gelten gutes Leistungsniveau und gleiche Bildungschancen.

Steuergruppe, Projektgruppe und Projektbeirat werden mit dem Gründungsauftrag beginnend regelmäßig tagen und das Konzept stetig weiterentwickeln. Zusätzlich werden Fortbildungsangebote sowie Hospitationen bei Modellschulen organisiert.

Unter Beteiligung des Beirates Gröpelingen sowie des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr und der beteiligten Institutionen wird zunächst ein städtebauliches Konzept erarbeitet, dem dann unter Beteiligung von Immobilien Bremen die Planung der konkreten Baumaßnahmen und der Außenräume folgt.

C. Finanzielle / Personelle Auswirkungen / Gender-Relevanz

Die Kosten für die notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen und die erforderliche Personalausstattung werden z.Zt. ermittelt. Im Rahmen der Finanzplanung 2012 bis 2015 wurden rd. 15 Mio. € angemeldet. Die Kostenplanung wird der Deputation im Frühjahr 2012 vorgelegt.

D. Beteiligung

Der Stadtteilbeirat Gröpelingen hat zur Frage der Einrichtung einer Oberschule im Ortsteil Ohlenhof einen nichtständigen Projektausschuss eingerichtet und wird sich auf seiner Sitzung am 13.12.2011 mit der Gründung der Oberschule befassen.

In den Projektgremien werden Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Schulen, der verschiedenen Schulstufen und Bildungsgänge, des Beirates Gröpelingen, des Personalrats Schulen, des Sozialzentrums Gröpelingen/Walle und der Universität Bremen beteiligt.

E. Beschlussvorschlag

1. Die Deputation für Bildung stimmt der Neugründung einer Oberschule am Standort Halmerweg zum 01.08.2012 zu.
2. Die Deputation erhält im Verlauf des 1. Halbjahres 2012 einen weiteren Zwischenbericht zum Gründungsprozess und zur Bau- und Kostenplanung der Oberschule Ohlenhof.

In Vertretung

gez.

Carl Othmer

(Staatsrat)